



Informationen zum Flutschutz in der HafenCity Hamburg

Merkblatt für Bauleiter

1. HafenCity und Sturmfluten

Die HafenCity liegt im Überschwemmungsgebiet der Elbe und ist den Tideverhältnissen ausgesetzt. Steigende Wasserstände bis zum Hochwasser (HW) folgen auf fallende Wasserstände bis zum Niedrigwasser (NW). Etwa 12 h 25 min braucht die Tidekurve für einen Durchgang. Der durchschnittliche (mittlere) Hochwasserstand (MHW) am Pegel St. Pauli beträgt 2,10 m über Normal Null (NN). Sturm aus westlichen Richtungen erzeugt eine Wasserstandserhöhung um mehrere Meter.

Deswegen werden die Bauwerke im Mittel bis zu einer Höhe von ca. 8,10 m ü NN geschützt und hoch liegende Straßen, Flächen und Fluchtwege auf eine Höhe von mindestens 7,50 m ü NN angelegt.

In der Zeit vom 15. September bis 31. März (sturmflutgefährdete Zeit) ist mit Sturmfluten zu rechnen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sturmfluten auch außerhalb dieser Zeitspanne auftreten können.

Durchschnittlich einmal im Jahr tritt eine Sturmflut mit der Höhe 5,0 m ü NN oder höher auf. Sturmfluten können noch höher auflaufen und auch häufiger.

Die durchschnittlichen ursprünglichen Gelände- und Straßenhöhen im Gebiet der HafenCity liegen etwa bei 5,0 m ü NN, Baustellen können geringere Höhen haben.

Deswegen ist damit zu rechnen, dass in jeder sturmflutgefährdeten Zeit ein Wasserstand auftritt, der die Baustelle und das Gebiet überflutet, soweit es nicht aufgehört ist.

Dagegen sind geeignete Maßnahmen zu treffen.

2. Verantwortliche Person für Maßnahmen des Flutschutzes

Der Bauleiter gemäß § 57 Hamburgische Bauordnung (HBauO) ist verantwortlich dafür, dass die Anforderungen zur Herstellung des Flutschutzes aus dem Baugenehmigungsbescheid eingehalten werden. Es ist möglich, dass die Aufgaben delegiert werden. Die sachkundige Person sowie deren Stellvertreter ist der Wasserbehörde für den Flutschutz zu benennen.

3. Vorbeugende Maßnahmen

Die verantwortliche Person ist verpflichtet,

- a. die Vorgaben des Baugenehmigungsbescheides umzusetzen,
- b. einen Räumplan mit Höhen der Baustelle, der Straßen und hoch liegenden Flächen, zu erledigende Aufgaben, Anzahl der Personen auf der Baustelle, eingesetzte Fahrzeuge, Maschinen und Stoffe zu erstellen.
- c. in der sturmflutgefährdeten Zeit täglich die Wasserstandvorhersagen abzufragen.

4. Abwehrende Maßnahmen bei Sturmfluten

Die verantwortliche Person ist berechtigt und verpflichtet,

- a. den Räumplan umzusetzen,
(Bitte beachten, dass der Wasserstand schnell ansteigt. Im Mittel um einen Meter pro Stunde, es sind Werte von 1,80 m pro Stunde im Extremfall beobachtet worden)
- b. selbstständig Maßnahmen (in Abhängigkeit vom zu erwartenden Wasserstand) zum Schutz der Personen und zur Sicherung der Fahrzeuge, Geräte und Maschinen, wassergefährdender Stoffe und ggfs. Baustoffe und Materialien anzuordnen,
- c. bei Sturmfluten ab 4,50 m ü NN die Einsatzbereitschaft und den Vollzug der Maßnahmen an den Meldekopf HafenCity im Regionalen Katastrophendienststab des Bezirksamtes Hamburg-Mitte (RKD Mitte) Tel.: 040 - 428 54 9250 oder 040 - 428 54 9251 zu melden.

5. Wasserstandsvorhersagen und Sturmflutwarnungen für den Pegel Hamburg St. Pauli

Zu beachten ist, dass es zwei unterschiedliche Bezugshöhen gibt, auf die sich die Vorhersagen beziehen:

- mittleres Hochwasser (MHW), das entspricht 2,10 m ü NN,
- Normal Null (NN)

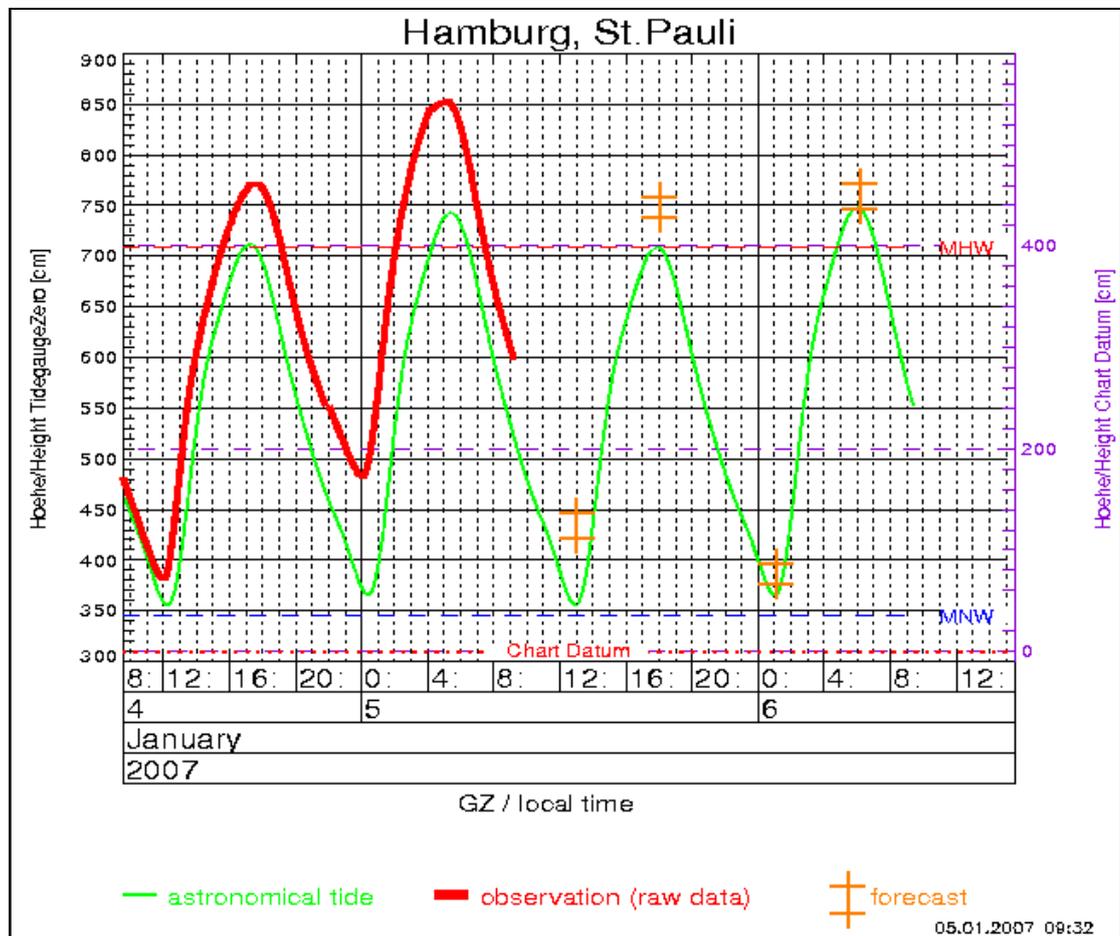
Folgende Vorhersagedienste können abgefragt werden:

- a. Tägliche Wasserstandsvorhersage des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) z.B. über www.bsh.de (am Pegel St. Pauli) **Angaben in Metern über / unter mittlerem Hochwasser / Niedrigwasser (MHW)**
- b. Sturmflutvorhersage (ab 1 Meter erhöht) des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH): Tel. 040 – 3190 3190
Angaben in Metern über mittlerem Hochwasser (MHW)
- c. Tel. Ansage Sturmflutwarnungen (ab 1,50 Meter erhöht)
Tel. 040 - 428 99 11111
Angaben in Metern über mittlerem Hochwasser (MHW) und in Metern über Normal Null (NN)

- d. Sturmflutvorhersage des Hamburger Sturmflutwarndienstes (WADI)
Vorhersage ab 4,50 m ü NN: Tel. 040 - 3179 5752
Angaben in Metern über Normal Null (NN)
- e. Warnung per Fax oder Telefon über „Fact 24“ (Der Dienst muss vorab beim BSH angefordert werden, Auskünfte zum Dienst unter Tel. 040 – 3190 3190)
Angaben in Metern über mittlerem Hochwasser (MHW)
- f. WADI Funk (Bei der Beschaffung des geeigneten Meldeempfängers kann bei Bedarf die Hamburg Port Authority beraten)
Angaben in Metern über Normal Null (NN)

Nachfolgend ist ein Beispiel für die Wasserstandsvorhersage des BSH am 05.01.2007 (über www.bsh.de) angefügt.

Für Pegelstationen an der Unterelbe sind für zwei Hochwasser und zwei Niedrigwasser der Tag mit Uhrzeit und die Abweichung vom mittleren Hochwasser / Niedrigwasser angegeben. Maßgeblich ist der Pegel Hamburg St. Pauli.



Alle Höhenangaben sind bezogen auf Pegel-Null All values are relative to Tide Gauge Zero [cm]				
Mittleres Hochwasser Mean High Water MHW	Mittleres Niedrigwasser Mean Low Water MNW	Normalnull Ordnance Datum NN	Seekartennull Chart Datum SKN	Letzter Wert Last value 05/01 09:24
709	346	500	310	598.0

Vorhersage/Forecast Abweichung vom MHW/MNW Time: GZ/local time			
NW/LW	HW	NW/LW	HW
05.01.	05.01.	06.01.	06.01.
13:00	18:01	01:05	06:10
+0,75 bis +1,00	+0,40 m	+0,40 m	+0,50 m

In diesem Beispiel ist am Freitag, dem 05.01.2007 um 18:01 Uhr ein Hochwasser zu erwarten, das 0,40 m erhöht ist.

Das entspricht einem Wasserstand von 2,10 m ü NN + 0,40 m = **2,50 m ü NN**.

Bitte rechnen Sie damit, dass Sturmfluten schon zu einem früheren Zeitpunkt als hier angegeben eintreffen. Bei sehr hohen Sturmfluten kann dies schon zwei Stunden vor dem angegebenen Zeitpunkt der Fall sein. Weiterhin können die tatsächlichen Höhen abweichen.

6. Aufenthalt im Gebiet der HafenCity

In Objekten, die gegen Hochwasser geschützt sind und über die erforderlichen Flucht- und Rettungswege verfügen, und auf hochliegenden Flächen der HafenCity ist der Aufenthalt und der Zu-/Abgang uneingeschränkt möglich.

Im übrigen Gebiet ist das Übernachten in der Zeit vom 1. Oktober bis 15. April im Grundsatz verboten. Das Bezirksamt Hamburg Mitte kann ausnahmsweise das Übernachten genehmigen, wenn die Sicherheit der Personen aufgrund der baulichen und örtlichen Gegebenheiten nicht gefährdet ist.

Dafür sind u.a. folgende Voraussetzungen nötig:

Die Container müssen oberhalb von 7,50 m ü NN standfest und auftriebssicher aufgestellt sein und Zugang zu einem hoch liegenden Fluchtweg haben.

Bei vorhergesagten Sturmfluten über 5,0 m ü NN kann der RKD Mitte das Gebiet zum Sperrgebiet erklären. Als Folge ist die Zufahrt nicht mehr möglich und das Gebiet muss geräumt werden, wenn nicht hochliegende Flächen (gemäß § 11 der FlutschutzVO) für Personen, Fahrzeuge, Baumaschinen etc genutzt werden können.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte (Katastrophenschutz) kann ein Notdienstausweis beantragt werden, mit dem das Passieren der Sperrstellen möglich ist. Die Ausweise werden nur ausgegeben, wenn Maßnahmen zum Schutz vor der Sturmflut zu treffen sind.

Für das Verlassen des Gebietes mit Fahrzeugen werden nachfolgend die Verschlusshöhen der Ausfahrten in der Hauptdeichlinie angegeben:

- Niederbaumbrücke 5,70 m ü NN,
- Brooksbrücke 5,90 m ü NN,
- Kornhausbrücke 6,00 m ü NN,
- Oberhafenbrücke 5,20 m ü NN,

Das Verlassen des Gebietes über die Oberbaumbrücke zum Deichtorplatz oder über die Versmannstraße, Freihafenbrücke auf die Veddel ist nicht durch ein Hochwasserschutztor behindert.

Es ist zu beachten, dass die Straßen zum Teil schon vor Eintritt der oben genannten Höhen überflutet werden.

Über den Fluchtweg Am Sandtorkai und über die hoch liegende Straße Am Dalmannkai ist der Fußgängerverkehr in Richtung Kibbelsteg ohne Einschränkung über die Kibbelstegbrücke gegeben.

Das Befahren der Kibbelstegbrücke ist nur zulässig für Fahrzeuge des Rettungswesens und der Feuerwehr.

7. Maßnahmen des Katastrophendienststabes RKD Mitte

Bei vorhergesagten Sturmfluten ab 4,50 m ü NN tritt der regionale Katastrophendienststab des Bezirksamtes Hamburg-Mitte (RKD Mitte) zusammen. Er leitet, koordiniert und entscheidet die übergeordneten Maßnahmen des Flutschutzes.

Folgende Maßnahmen führt der RKD u.a. durch:

- a. kann das Gebiet zum Sperrgebiet erklären,
- b. warnt im Gebiet mit Lautsprecherfahrzeugen vor Sturmfluten,
- c. erwartet Rückmeldungen der Bauleiter hinsichtlich der Durchführung der Flutschutzmaßnahmen

Tel.-Nr. des Meldekopfes HafenCity im RKD Mitte: 040 - 428 54 9250
040 - 428 54 9251

8. Wichtige Kontakte:

Dienststellen	Telefon
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) Wasserstands-Vorhersage	Ständig im Internet unter www.bsh.de (ab 1 m über MHW) 040 – 3190 3190
Sturmflutwarnung	(ab 1,50 m über MHW) 040 – 428 99 1111
Hamburg Port Authority (HPA) WADI –Sturmflutvorhersage	(ab 2,50 m über MHW) 040 - 31795752
Meldekopf HafenCity im RKD	(ab 2,50 m über MHW) 040 - 428 54 9250 040 - 428 54 9251
Bezirksamt Hamburg - Mitte Katastrophen- und Zivilschutz (Ansprechpartner Herr Dührkop)	040 – 428 54 3486 (in der Dienstzeit)
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Deichverteidigung und Deichaufsicht (Ansprechpartner Herr Hüwing)	040 – 428 26 2543 (in der Dienstzeit)